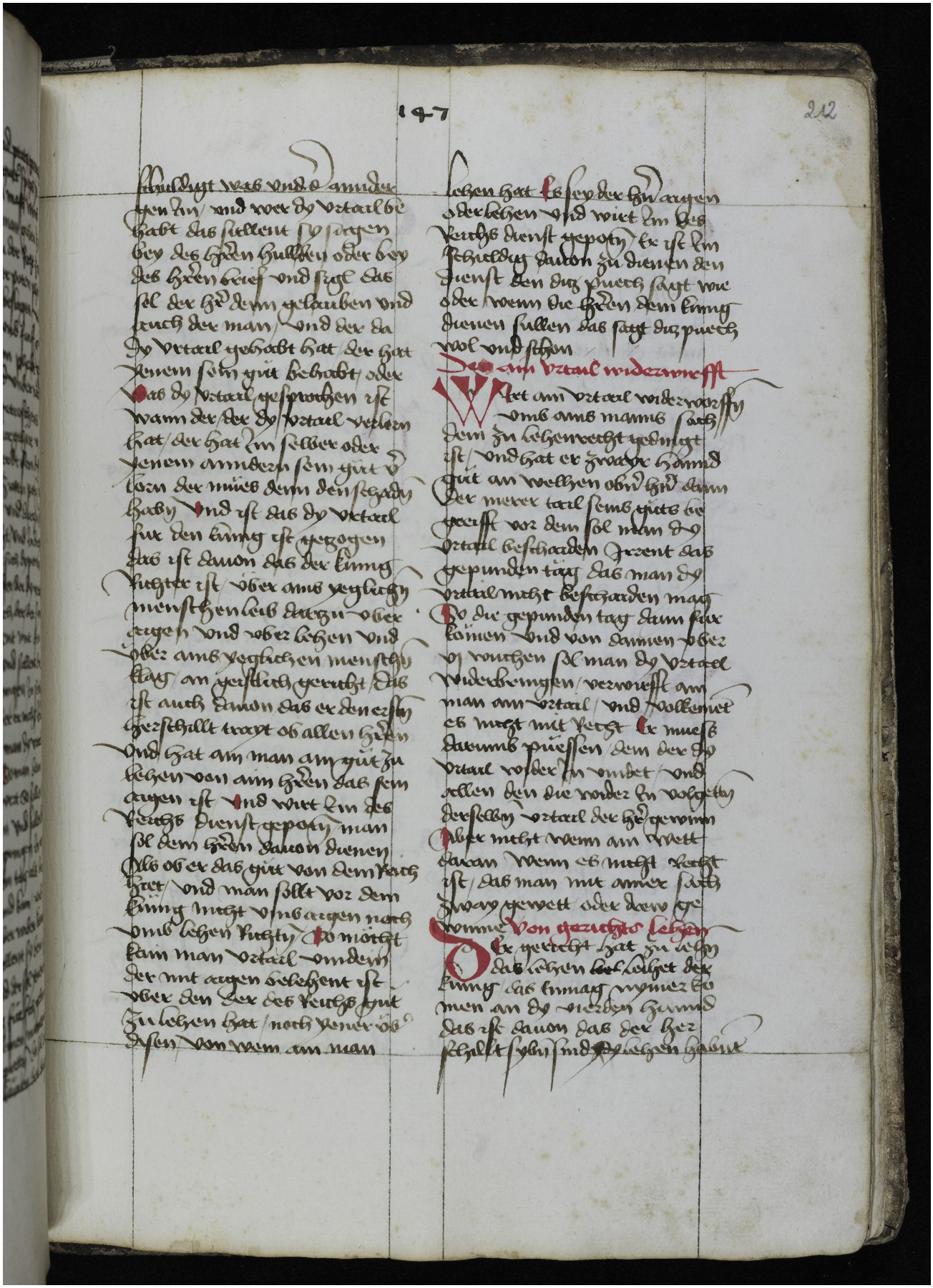
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



schuldigt was vnd o anndere
pen lin/ vnd wer do vrtail be
habt das stellent so sagen
bey des heren hulden oder bey
des heren brief vnd sigel das
sol der herr dem gelauben vnd
tuch der man/ vnd der da
do vrtail gehabt hatt/ der hatt
seinem sun gut behabt/ oder
das do vrtail gesprochen ist
wann der der do vrtail verlen
hat/ der hat im selber oder
seinem anndern sun gut d
korn der muss dem den schadi
haby. Vnd ist das do vrtail
fur den kunig ist gezogen
das ist dauon das der kunig
richter ist/ ober ains yeglichy
menschen leib darzu ober
augen vnd ober leben vnd
ober ains yeglichen menschy
klag an geistlich gericht/ das
ist auch dauon das er den ersy
herzschilt tragt ob allen heren
vnd hat am man am gut zu
lehen von ains heren das sein
augen ist. Vnd wirt im des
reichs dienst gepoten/ man
sol dem heren dauon dienen
als ob er das gut von dem reich
hat/ vnd man sollt vor dem
kunig mezt vmb augen noch
vmb leben richty/ do mocht
kain man vrtail vmb dem
der mit augen belehent ist
ober den der des reichs gut
zu lehen hat/ noch keiner ob
dsen/ von wem ain man
lehen hat. Es sey der hin augen
oder lehen vnd wirt im des
reichs dienst gepoten/ er ist im
schuldig dauon zu dienen den
dienst den dis puech sagt vor
oder wenn die heren dem kunig
dienen sullen das sagt dis puech
wol vnd schon

Der am vrtail widerwerfft

Wirt am vrtail widerworffy
vmb ains mannes sach/
dem zu lehenrecht gedingt
ist/ vnd hat er zwaiche hannd
gut an welchen obrigkait dann
der merer teil sein gutes be
gerfft vor dem sol man do
vrtail bestiraden frezent das
gepunden tag das man do
vrtail mezt bestzaden mag
do die gepunden tag dann fur
komen vnd von dannen ober
o rauchen sol man do vrtail
widerbringen/ verwerfft am
man am vrtail/ vnd volkomet
es mezt mit recht. Er muss
darumb puessen dem der do
vrtail voder hin ombet/ vnd
sellen den die voder hin volgetty
derselby vrtail der he gewinn
ybre mezt wann am wett
dacan wann es mezt recht
ist/ das man mit ainer sach
zwey gewett oder dann ge
winne

Von gerichts lehen

Der gericht hat zu ley
das lehen der leihet der
kunig/ das kunig nymmer be
men an do erben hannd
das ist dauon das der her
schaft sohn und do lehen habe